

Löns, Hermann: Die Wallfahrt nach Cevelaar (1890)

1 Der alte Pfarrer von Dusterbusch
2 Ein frommer Priester war,
3 Als
4 »geht, Kinder, nach Cevelaar!

5 Macht reuig und büßend die Fahrt ihr mit
6 Zum heiligen Wallfahrtsort,
7 So nimmt von eurem Rücken auch
8 Gottvater die Sünden fort.« –

9 Der alte Pfarrer von Dusterbusch
10 Im Beichtstuhl Beichte hört:
11 Nun, liebes Kind, was zögerst du,
12 Was stockst du so verstört? –

13 Hochwürden, von allen Sünden mein
14 Tut keine mir so leid,
15 Als daß ich fuhr nach Cevelaar,
16 Aufrichtig es mich gereut. –

17 O liebes Kind, nicht sündighaft ist
18 Die heilige Prozession,
19 Gott nimmt dir dafür die Sündenlast,
20 Ich geb' dir die Absolution.

21 Vom Beichtstuhl weg die Kleine geht,
22 Ihr Auge traurig blickt:
23 Ach, nähme auch Gott die Last von mir,
24 Die unterm Herzen mich drückt! –

25 Eine zweite, dritte, vierte kommt,
26 Eine fünfte, sechste gar,
27 Sie alle beichten zerknirschungsvoll:

28 Ich fuhr nach Cevelaar!
29 Der Pfarrer stutzt und inquiriert,
30 Was eigentlich dort passiert –
31 Hätt's breiter ausgeführt.

32 Der alte Pfarrer von Dusterbusch
33 Ein frommer Priester war,
34 Nie sprach er von der Kanzel mehr:
35 Geht, Kinder, nach Cevelaar!

(Textopus: Die Wallfahrt nach Cevelaar. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57600>)